

## 2. KAPITEL

# LATEIN LERNEN

## WER SIND DIE INTERESSENTEN?

### ***Haben Sie auf der Schule Latein „gehabt“?***

Wenn man diese Frage stellt, kommt vielfach ein Lächeln und ein Achselzucken: *Ja, aber ...* Die Erinnerung an den Lateinunterricht ist an sich gut. Doch die Reaktion zeigt, daß man die Sprache keineswegs beherrscht. Das Latein wirklich in den Griff bekommen? Geht das?

### ***Latein verstehen, Latein können!***

Dieser Wunsch meldet sich immer wieder. Haben auch Sie dieses Interesse? Möchten Sie eine Methode kennenlernen, wo Sie selbst die Initiative ergreifen, einen Weg, der Sie sicher zur lateinischen Sprache führt? Lassen Sie sich inspirieren und führen von dem, was der große SCHLIEMANN und andere Autoren – bekannte und weniger bekannte – hierzu selbst praktiziert und erfahren haben. Das vorliegende Buch ist aus jahrelanger Praxis mit Studenten heraus entstanden. Der gesamte Stil ist der eines praktischen Ratgebers.

Wenn Sie früher auf der Schule Latein hatten, will die vorliegende Arbeit diesen Unterricht nicht für überflüssig erklären. Eben- soweinig will sie einen aktuell bestehenden Unterricht verdrängen. Weder dem schulischen Lateinunterricht noch dem Lateinkurs auf der Universität macht sie in irgendeiner Weise Konkurrenz. Im Gegenteil, sie will ihn ergänzen durch die Eigeninitiative der Lernenden. Dafür soll eine effiziente Methode vermittelt werden. Die vorliegende Arbeit will die Methode klarmachen, mit der Sie die lateinische Sprache sicher und erfolgreich lernen können.

Die Interessenten, die ich seit über dreißig Jahren auf dem Weg zum Latein begleiten durfte, lassen sich in vier Gruppen einteilen. Auch Sie werden sich in einer von diesen Gruppen entdecken, die Ihnen jetzt vorgestellt werden.

## **ERSTE GRUPPE: Interessierte Erwachsene mit Vorkenntnissen**

### ***Reaktivieren!***

Sie hatten Latein auf der Schule. Vielleicht ist das schon eine Zeit her. Jetzt möchten Sie sich dieser Sprache wieder zuwenden. Tun Sie es! Aber Sie sollten klug vorgehen. Sorgen Sie unbedingt dafür, daß Ihre gute Motivation nicht verlorengeht. Diese Gefahr besteht, wenn Sie ohne Hilfe, nur mit dem alten Wörterbuch in der Hand dem lateinischen Originaltext gegenüber treten. Vermeiden Sie jede Frustration! Folgen Sie der Methode, die nach HEINRICH SCHLIEMANN

entwickelt ist. Die Art und Weise, wie er seine zahlreichen Sprachen erlernt hat, wird abgewandelt und genauer bestimmt. Das Lesen in zwei Sprachen wird Ihnen erklärt. So werden Sie sicher und souverän das früher Erlernte reaktivieren, ja Sie werden Ihr Latein in ungeahnter Weise verbessern. Endlich einmal werden Sie kompetent im Latein zu Hause sein!

Ihr Latein von der Schule ist eine gute Grundlage. Sie wollen es verbessern und aktivieren. Verlieren Sie keinen Tag. Beginnen Sie sofort mit der Methode, die wir SCHLIEMANN verdanken. Sie überlegen, ob Sie noch zusätzlich einen Lateinkurs belegen sollten? Das ist natürlich möglich. Aber bedenken Sie, daß damit u.U. zuviel von Ihrer kostbaren Zeit verlorengeht.

### ***Den Geist frisch halten.***

Nun noch ein Wort an die Senioren. Wenn Sie schon im „Ruhestand“ sein sollten, so haben Sie endlich die ersehnte Zeit, an das Latein richtig heranzugehen. Diese Sprache wird für Sie ein vorzügliches Mittel sein, daß Ihr Geist keineswegs in den Ruhestand geht! Lassen Sie die Kreuzworträtsel beiseite. Trainieren Sie mit Latein! Viel interessanter!

## **ZWEITE GRUPPE: Studierende auf der Universität**

### ***Lateinkurs?***

Sie kommen auf die Universität, wo Sie für Ihr Studium das Latein brauchen. Zwar haben Sie Ihren schulischen Abschluß – aber ohne jedes Latein. Belegen Sie einen Lateinkurs, um die

elementaren Dinge zu lernen: Konjugationen und Deklinationen. Der Dominikaner WALTER SENNER, ein erfahrener Kenner von THOMAS VON AQUIN und MEISTER ECKART, gab seinen Studenten, die noch ohne Latein waren, immer den Rat: *Studieren Sie intensiv die ersten zehn Lektionen eines Lateinkurses. Aber dann gehen Sie ohne Zögern in die zügige Lektüre lateinischer Texte.* Genau dasselbe gilt von unserem Lesen in zwei Sprachen: Man soll so früh wie möglich mit dem Lesen beginnen. Deshalb der dringende Rat: Warten Sie mit der Lektüre lateinischer Texte nicht bis zum Ende des Kurses! Ergreifen Sie die Eigeninitiative. Fangen Sie zuhause schon bald damit an. Mit dem begleitenden Lesen lateinischer Stücke wird auch der Kurs für Sie viel interessanter und ergiebiger.

### **Ohne Lateinkurs?**

Unbedingt notwendig ist es nicht, daß Sie einen Kurs belegen. Haben Sie von der Schule her Erfahrungen mit Sprachen? Haben Sie Lust, sich eigenständig die lateinische Sprache zu erarbeiten? Wenn Sie sich das zutrauen, können Sie das Lesen in zwei Sprachen nach SCHLIEMANN mit einem Selbstlernbuch verbinden (etwa mit ASSIMIL, ÖRBERG oder ZWIOR). Dazu mehr in Kapitel 17 und Kapitel 20.

### **DRITTE GRUPPE: Mädchen und Jungen auf dem Gymnasium**

Du lernst auf der Schule Latein. Das ist gut so. Aber manchmal leidet Dein Unterricht unter Zeitknappheit. Oft nimmt die Grammatik sehr viel Platz ein. Grammatik ist sicher wichtig,

aber Du möchtest mehr richtige lateinische Texte lesen. Auf der Schule zieht sich dieses Lesen manchmal im Schneckentempo dahin. Das ist nicht angenehm, denn Du fühlst Dich gebremst.

Hier schlage ich Dir eine Methode vor, selbständig voranzukommen. Versteh es nicht falsch: Es geht nicht darum, daß Du Dich aus Deinem Lateinunterricht auf der Schule zurückziehst. Aber er wird ergänzt und bekommt Schwung durch Deine Eigeninitiative, indem Du Dir den berühmten HEINRICH SCHLIEMANN zum Vorbild nimmst. Du wirst merken, daß Du dann auch in der Schule beim Latein genauer hinhörst und besser verstehst.

Mehr lesen, zügig lesen, ohne sich durch das Nachschlagen in Wörterbüchern aufzuhalten und bremsen zu lassen! Wie das geht, das wird Dir gezeigt werden. Du wirst die Möglichkeit haben, auch außerhalb der Schule gerne und mit Lust und Liebe Lateinisches zu lesen. Am Latein sollst Du nicht nur nippen, sondern in vollen Zügen sollst Du diese schöne Sprache in Dich aufnehmen.

### **VIERTE GRUPPE: Interessierte Erwachsene ohne Vorkenntnisse**

Gehören Sie zu den Interessierten, denen es leid tut, daß sie auf der Schule kein Latein gehabt haben? Manche bedauern das schon während der Schulzeit. Sie stehen also vor der Frage: Wie kann ich jetzt, als Erwachsener, selbständig und in eigener Initiative die lateinische Sprache erlernen? Es reizt Sie, diese interessante Sprache in Ihren eigenen Lebens- und Lesenshorizont einzufügen.

Ihre Situation ist ähnlich wie die der jungen Leute der zweiten Gruppe, die auf die Universität kommen und Latein nachholen müssen. Etwas aber ist anders: Einem Examen brauchen Sie sich nicht zu stellen. Sie lernen unbeschwert und selbstbestimmt wie der große SCHLIEmann. Sie selbst wählen sich die lateinischen Autoren aus, die Sie gerne lesen möchten. Das ist von Vorteil. Sie haben eine größere Freiheit.

Natürlich können auch Sie einen Lateinkurs belegen. Aber das ist nicht unbedingt notwendig. Für manchen Interessierten ist es nicht einmal ratsam. Der junge Student Josua K., der das Latein auf der Schule vermißt hatte, begann unmittelbar nach dem Abitur diese Sprache zu lernen. Er versuchte es mit einem Lateinkurs, den er aber schon nach zwei Kursstunden wieder verließ. Warum? Er sah, daß es für ihn viel zu langsam vorangehen würde. Er hatte vom Gymnasium her reichlich Erfahrung mit anderen Sprachen, was ihn befähigte, im Latein ganz selbstständig, also autodidaktisch vorzugehen. – Weiter unten werden Ihnen Lehrbücher vorgestellt, die Sie autodidaktisch benutzen können. Gebrauchen Sie diese Bücher immer nach der Methode des zweisprachigen Lesens, für die HEINRICH SCHLIEmann unser Vorbild ist. Sie müssen also die Methode der Lehrwerke modifizieren und an SCHLIEmann anpassen.

Aber ganz gleich, welchen Einstieg in die lateinische Sprache Sie wählen, beginnen Sie auf jeden Fall sobald wie möglich mit der zügigen Lektüre richtiger lateinischer Texte in zwei Sprachen.

## NACHBEMERKUNG

### Nicht nur für Latein, auch für andere Sprachen.

Wie man eine Sprache sicher erlernt, das wird hier exemplarisch an der lateinischen Sprache aufgezeigt. Der Grund ist ein doppelter.

- Einmal gilt die lateinische Sprache als besonders schwierig. Wenn also eine solche Sprache in der Weise lernbar ist, dann muß das auch bei anderen Sprachen gehen.
- Der zweite Grund ist: Das Angebot an Lehrbüchern für das autodidaktische Erlernen ist beim Latein bei weitem nicht so groß wie bei sonstigen Sprachen. Wir werden aber sehen, daß Material für das Selbststudium beim Latein sogar in gewaltiger Fülle vorliegt, aber nicht erschlossen ist. Es wird nicht benutzt. Es liegt brach.

Alles, was im Folgenden vom Lateinerwerb gesagt wird, können Sie auf andere Sprachen anwenden. Für Altgriechisch werden am Abschluß einige Hinweise gegeben. Aber auch für Französisch, Englisch, Spanisch und Italienisch gibt es entsprechende positive Erfahrungen mit dem Lesen in zwei Sprachen.